



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

29 f Michael Ertzengel/ Oberster der Kirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Junckfrawen Eustochij/welche von S. Hieronymo sehr hoch gerhumbt wurde. Von ihr ist oben am 20. Tag Homungs weyter gemelbt.

Item von etlichen wurde heut ein Fest von eines jeden Menschen aignen Engel gehalten.

f. iiij. Calend. Octobris.

Der XXIX. tag im Herbstmonat.

Wiff dem Berg Gargano/helt man heut ehwür-
dige gedächenuß des heyligen/hochberhumbten/
fürtrefflichen vnd sichhaffigen Ersengels Micha-
elis/ der an demselben orth erschienen/vnnd ein Kirchen
wunderbarlich gebawet hat. Ist auch heut das groß/
herlich vnd gemain Fest S. Michael vnnd aller lieben
außerwöhlten heyligen Engeln **G D T T S**/welliche
in neun folgende Chör vnnd ordnung gethailt werden/
vnd haissen: Seraphin, Cherubin, Throni, Dominatio-
nes, Virtutes, Potestates, Principatus, Archangeli, An-
geli: von welchen allen S. Dionysius/Gregorius vnd
Bernhardus vil vnnd grosse fürtreffliche ding schreiben.
Ihr zahl ist vnzahlbar/ ihr weißheit/ klarheit/ durch-
leuchtigkeit/vnschuld/ herligkeit/gewalt/ frewd vnnd
glory ist vns Menschen vnaussprechlich vnd unbegreif-
lich. Sie sehen stets das Angesicht **G D T T S**/ vnd
loben ihn tag vnd nacht: Vnnd dienen jedoch vns auff
Erden/ ja sie seind (wie Paulus sagt) alle dienstbare
Gaisler/ von wegen der außerwölkten gesandt/ denen sie
trewlich/vnd auß liebe dienen/im leben/im tod/vñ nach
dem tod. Seind einmal vnserer tröster/weyßer/ ster-

Esat. 6.
Matth. 18.
Seb. 1.

N n v cker/

September

Dan. 10. 12.
Apocal. 12.

cker/ Beschirmer vnd Belaiter. Vnder ihnen aber ist Michael als der fürnehmste/ auch ein Fürst vnd Oberster der Kirchen/ im Alten vnd Newen Testament/ der wider Luciferum den schwarzen bösen Engel vñ seinen Anhang im Himmel kempffen vnd Sigen kundt/ durch welchen Gott offte grosse wunderbarliche krafft vnd Victori erzaiget hat.

Item in Tracta der heyligen Eutici/ Plauti vnd Craclete.

Item zu Antistodoro des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Fraternali/ welcher als bald/ vñnd am ersten tag/ von wegen des Christlichen Glaubens von den Gottlosen getödtet/ da er sich des Hirtenampts annamme.

Item in dem Kloster Mediolaco bey Trier/ der Geburtstag des H. Erzbischoffs vñnd Beichtigers Lutwini.

Item des heyligen Regensfischen Bischoffs Marimi/ von welchem hernach am 27. tag Wintermonats weiter.

Item in India des H. Beichtigers Josaphat/ dessen Vatter/ mit Namen Auennir/ ein gewaltiger König in India/ vñnd ein grewlicher Verfolger der Christen gewesen. Als ihm diser Sohn geboren ward/ müßt er in ein besonder schön Gemach versperret bleiben/ vñnd in allerley wollustbarkeit auffgezogen werden/ damit er nichts von dem Christlichen Glauben höret/ aber auß schickung Gottes/ ein heyliger Einsidel/ mit namen Barlaam/ kam zu ihm/ als inn gestalt eines Kauffmanns/ vñnd vnder wise ihn dermassen/ in Christlichem Glauben/ das er auch hernach sein Vatter/ vñnd das ganze Königreich zu Christo beköhet. Als er folgenden 25. Jar alt war/ seht diser Josaphat ein andern König

Anno Dñi
360.

König an sein statt / gieng in die Wüsten zu seinem
 Maister Barlaam/dienet Gott 35. jar lang in gros-
 ser Armut/ vnd führt endtlich zum H. Erren. Sein Leib
 ward in der Erhebung also ganz erfunden / daß er auch
 von seiner Leiblichen Farb vnuerendert gesehen ward/
 gab auch ein lieblichen Geruch von sich/ welcher zu viler
 gesundheit diener. Von disem Josaphat hat Damas-
 cenus ein schön Bäch geschriben.

Item zu Treccas des H. Münchs vnnnd Beichti-
 gers Besionis.

Item die erfindung des Leibs S. Bisleti/des Bi-
 schoffs vnnnd Beichtigers.

g Pridie Calend. Octobris.

Der XXX. Tag im Herbstmonat.

Zu Bethlehem in Judea / ist heut der Tag der be-
 gräbnuß des H. Priesters vnnnd fürtrefflichen Kir-
 chenlehrers Hieronymi / inn der Statt Stridon/
 in Dalmacia gelegen/ geboren/ der zur zeit des Kayfers
 Constantini Magni zu Rom studiert / ja auch getaufft
 ward/ in Hebraischer/ Caldaischer/ Griechischer vnnnd
 Lateinischer sprach treflich wol erfahren. Zoge dar-
 nach in Franckreich / vnnnd von Rom in Siriam/ begab
 sich in die eusserste wüsten/ allda er die sünd seiner jugent
 mit zähern gebüßet/ auch mit fasten/ wachen/ betten/ vñ
 vnglaublicher harter strengigkeit / die gailheit seines
 flaisches züchtiget/ vnnnd dem Geist vnderworfen macht.
 Kam darnach wider gen Rom / vnnnd ward Priester /
 daß aber von wegen seiner Mißgönnner / zoge er wider
 in Siriam. Vnd kam endtlich gen Bethlehem. Da er-
 langt